

## Maßnahmen der Nachhaltigkeitsstrategie Frankenberg

A – Nachhaltige Verwaltung für eine nachhaltige Stadt					
Strategisches Ziel: <b>Die Stadtverwaltung Frankenberg/Sa. wirkt als Vorbild für eine nachhaltige Stadtgesellschaft. In den hierfür erforderlichen Entwicklungs- und Veränderungsprozessen übernimmt sie als wichtigste öffentliche Einrichtung eine Vorbildfunktion.</b>					
Operatives Ziel A1: <b>Die Stadtverwaltung sowie die städtischen Beteiligungsgesellschaften organisieren ihre Arbeitsprozesse und betreiben ihre Liegenschaften ressourcensparend.</b>					
Nr.	Titel	Kurzbeschreibung	Federführung / Mitwirkende	Kosten	Umsetzungszeitraum
A1.1	Erstellung von Gebäudesteckbriefen	Für die öffentlichen Gebäude wird der energetische und bauliche Zustand mit den vorliegenden Daten systematisch aufbereitet und zu einem Steckbrief pro Gebäude zusammengestellt. Dabei werden neben den energetischen Aspekten auch andere Modernisierungsbedarfe erfasst (z.B. Anforderungen an veränderte Nutzungsbedarfe, Brandschutz, Barrierefreiheit). In den Steckbriefen sollen der spezifische Energieverbrauch und die vorrangig durchzuführenden Maßnahmen enthalten sein.		mittel	2024
A1.2	Priorisierung der kommunalen Investitions-/ Sanierungsplanung	Die Stadt überprüft die in der kommunalen Investitions-/Sanierungsplanung festgeschriebenen Maßnahmen anhand der nach Maßnahme A1.1 erarbeiteten Steckbriefe und priorisiert diese insbesondere nach den Potenzialen für die Energieeinsparung. Daraus werden zweijährliche Vorhabenpläne erstellt und bei der Haushaltsplanung berücksichtigt.		Priorisierung: gering; Umsetzung hoch; Fördermöglichkeiten prüfen	Priorisierung: 2025; Umsetzung fortlaufend
A1.3	Energieverbräuchen in kommunalen Gebäuden transparent machen	Die Stadt stattet kommunale Gebäude technisch so aus, dass ein regelmäßiges Monitoring der Energieverbräuche durchgeführt und bei Bedarf nachgesteuert werden kann.		mittel	ab 2024 fortlaufend

A1.4	Etablierung eines Carsharing - Angebots	Die Stadtverwaltung nutzt für einen Teil der städtischen Fahrten ein Carsharing-Angebot. In diesem Zuge wirkt die Stadt auf den Aufbau eines öffentlichen stationsgebundenen Car-Sharing-Angebots in Frankenberg/Sa hin. Dieses Angebot soll außerhalb der Nutzungszeiten durch die Verwaltung, in den Abendstunden und am Wochenende auch von Privatpersonen genutzt werden können.		gering	2024
A1.5	Einführung einer Dienstanweisung zur Verkehrsmittelwahl bei Dienstreisen	Die Stadt Frankenberg/Sa. erlässt eine Dienstanweisung zu Regelungen für Dienstreisen für Verwaltungsmitarbeitende. Dabei wird für längere Dienstreisen (Entfernung festzulegen) eine Priorisierung der Nutzung des öffentlichen Verkehrs vorgeschrieben		gering	2024
A1.6	Abfallvermeidung bei der Durchführung öffentlicher Veranstaltungen	Die Stadt Frankenberg/Sa. erarbeitet Leitlinien zur Reduktion des Müllaufkommens bei öffentlichen Veranstaltungen wie Festen oder Märkten (z.B. Verpflichtung zur Verwendung von Mehrweggeschirr als Vergabekriterium für Standplätze an Gastronomieanbieter).		gering	2024
A1.7	Newsletter zu ressourcenschonendem Verwaltungshandeln	Für alle Mitarbeitenden der Stadtverwaltung wird ein Newsletter erstellt, der u.a. Informationen zu ressourcensparendem Verwaltungshandeln enthält. Um die Mitarbeitenden zum Lesen zu animieren, enthält der Newsletter zudem zusätzliche nützliche Informationen, bspw. zu Veranstaltungen in Frankenberg/Sa. oder interaktive Angebote.		gering	ab 2024 fortlaufend
A1.8	Schaffung von Anreizen für Verwaltungsmitarbeitende zu nachhaltigem Verhalten	Die Stadtverwaltung schafft Anreize, für ihre Mitarbeitenden sich im Büroalltag nachhaltig zu verhalten („richtiges Heizen“, „richtiges Lüften“, Papiersparen, Mülltrennung etc.) – z.B. Gutscheine Freizeitangebote oder finanzielle Unterstützung von Teamevents und begleitet diese durch zielgeführte, fachübergreifende Schulungen.		gering	ab 2024 fortlaufend
<b>Operatives Ziel A2: Die Stadtverwaltung sowie die städtischen Beteiligungsgesellschaften wenden als Marktteilnehmer im Rahmen ihrer Vergabe und Beschaffung Kriterien einer fairen und nachhaltigen Beschaffung an.</b>					
Nr.	Titel	Kurzbeschreibung	Federführung / Mitwirkende	Kosten	Umsetzungszeitraum
A2.1	Richtlinie für „Faire und nachhaltige Vergabe und Beschaffung“	Die Stadtverwaltung bereitet einen Stadtratsbeschluss vor, nach dem Grundsätze der fairen und nachhaltigen Vergabe und Beschaffung im Rahmen einer kommunalen Beschaffungs- und Vergaberichtlinie festgelegt werden.		gering, Folgekosten vom Einzelfall abhängig	2024

A2.2	Bildung einer AG „Faire und nachhaltige Vergabe und Beschaffung“	Innerhalb der Stadtverwaltung wird ein fachübergreifendes Team aus Personen benannt, die für die Koordination von Beschaffungsvorgängen verantwortlich sind. Die Leitung dieses Teams koordiniert die Umsetzung der Maßnahmen A2.3 und A2.4 und organisiert die fachliche Beratung der mit Beschaffungs- und Vergabevorgängen befassten Mitarbeiter.		gering	2024
A2.3	Bestandsaufnahme zur aktuellen Beschaffungs- und Vergabepraxis	Die Stadt Frankenberg/Sa. stellt in einer Bestandsaufnahme dar, welche Produktgruppen bereits nach fairen und nachhaltigen Kriterien beschafft werden und in welchen Bereichen zukünftig Nachhaltigkeitskriterien bei der Beschaffung und Vergabe berücksichtigt werden können. Dabei wird der Fokus auf sensible Produktgruppen (in Bezug auf ausbeuterische Arbeit oder besondere Umweltbelastungen) gelegt. Es wird zusammengestellt, welche Produkte sich für die Anwendung zukünftiger Vergabe- und Beschaffungskriterien als Pilotprojekte eignen würden.		gering	2024
A2.4	Umsetzung von Pilotprojekten zur fairen und nachhaltigen Beschaffung	Um Erfahrungen bei der nachhaltigen und fairen Beschaffung von Produkten und vergebenen Leistungen zu sammeln, startet die Stadtverwaltung Pilotprojekte, bei denen Kriterien der nachhaltigen Vergabe und Beschaffung in der Anwendung erprobt werden.		gering	2025-2026
Operatives Ziel A3: <b>Die Stadtverwaltung und ihre Beteiligungsgesellschaften befähigen ihre Mitarbeitenden für ein zukunftsfähiges Verwaltungshandeln.</b>					
Nr.	Titel	Kurzbeschreibung	Federführung / Mitwirkende	Kosten	Umsetzungszeitraum
A3.1	Interne Weiterbildung „Faire und nachhaltige Vergabe und Beschaffung“	Die Stadtverwaltung schult die für Vergabe und Beschaffung zuständigen Mitarbeitenden in regelmäßigen Abständen zur Umsetzung einer fairen und nachhaltigen Vergabe- und Beschaffungspraxis (Verknüpfung mit A2.2)		gering	ab 2024 fortlaufend
A3.2	Hausmeisterschulungen	Die Stadt Frankenberg/Sa. schult ihre Hausmeister fortlaufend zu Möglichkeiten der Optimierung des Energieverbrauchs in den kommunalen Gebäuden.		mittel	ab 2024 fortlaufend
A3.3	Zusammenstellung kostenloser Weiterbildungsangebote	Verfügbare kostenfreie externe Weiterbildungsangebote werden regelmäßig recherchiert und in geeigneter Form an die Mitarbeitenden kommuniziert (z.B. Intranet, Newsletter).		gering	ab 2024 fortlaufend
A3.4	Fachlicher interkommunaler Austausch	Die Stadt nimmt regelmäßig an fachlichen Austauschrunden mit anderen Kommunen teil bzw. ist selbst Organisatorin für solche Treffen. Diese Treffen bieten die Möglichkeit sich zu aktuellen Themen der nachhaltigen kommunalen Entwicklung auszutauschen.		gering	ab 2024 fortlaufend

## B – Entwicklung einer attraktiven und zukunftsfähigen Bildungslandschaft

Strategisches Ziel:

**Die Stadt Frankenberg/Sa. besitzt eine in allen Bildungsbereichen gut ausgebaute Bildungsinfrastruktur. Diese Stärke soll als ein wichtiger Standortfaktor erhalten bleiben und für die Entwicklung der Stadt weiterentwickelt werden.**

Operatives Ziel B1:

**Die Vernetzung und Zusammenarbeit der verschiedenen lokalen Bildungseinrichtungen wird zu einer stabilen, fach- und bildungsbereichsübergreifenden Bildungslandschaft ausgebaut.**

Nr.	Titel	Kurzbeschreibung	Federführung / Mitwirkende	Kosten	Umsetzungszeitraum
B1.1	Unterstützung einer Koordinierungsstelle für das lokale Bildungsnetzwerk	Die Zusammenarbeit der Bildungseinrichtungen in Frankenberg/Sa. soll intensiviert und verstetigt werden. Dazu bedarf es einer festen Koordinierungsstelle, die an eine bestehende Stelle bei einem Träger im Netzwerk angegliedert ist. Die Stadt Frankenberg/Sa. unterstützt diesen Träger beim Akquirieren von Drittmitteln für die Netzwerkarbeit und übernimmt dabei ggf. einen erforderlichen Eigenanteil.		gering	ab 2024 fortlaufend
B1.2	Förderung der Vernetzung von Bildungseinrichtungen und Unternehmen.	Die Stadt fördert die Vernetzung von Bildungseinrichtungen und Unternehmen sowie die langfristige Bindung von Jugendlichen als zukünftige Fachkräfte durch die Initiierung geeigneter Formate wie Bildungsbörsen, Patenschaften etc.		gering	ab 2024 fortlaufend
B1.3	Erhöhung der Sichtbarkeit verfügbarer Bildungsangebote und -Projekte	Die Stadt unterstützt eine stärkere Sichtbarmachung existierender Bildungsangebote und -projekte, bspw. durch die Erstellung einer Angebotsübersicht.		gering	ab 2024 fortlaufend
B1.4	Durchführung jährlicher Netzwerktreffen	Die Zusammenarbeit der schulischen und außerschulischen Bildungsträger in Frankenberg wird durch anlass- und projektbezogene Zusammenarbeit gestärkt. Mindestens einmal jährlich soll durch die Koordinierungsstelle auch ein projektübergreifendes Netzwerktreffen der lokalen Bildungseinrichtungen durchgeführt werden.		gering	ab 2025 fortlaufend

Operatives Ziel B2:

**Die Prinzipien, Inhalte und Methoden einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) werden in allen lokalen Bildungseinrichtungen zunehmend angewendet.**

Nr.	Titel	Kurzbeschreibung	Federführung / Mitwirkende	Kosten	Umsetzungszeitraum
-----	-------	------------------	----------------------------	--------	--------------------

B2.1	Organisation von Weiterbildungsangeboten für pädagogische Fachkräfte zu BNE	Für Fachkräfte in allen außerschulischen Bildungseinrichtungen unterstützt die Stadt Frankenberg/Sa. die Wahrnehmung von Weiterbildungsangeboten zu Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) durch Bündelung und Weiterleitung von Informationen. Sofern die Bedarfe nicht ausreichend durch bestehende externe Angebote gedeckt werden können, organisiert die Stadt für eigenes Personal sowie Personal von Freien Trägern auch ergänzende Weiterbildungsangebote zur Anwendung von BNE, insbesondere im Bereich der frühkindlichen Bildung sowie der non-formalen Bildung.		gering	ab 2024 fortlaufend
B2.2	Erweiterung von BNE-Angeboten im GTA-Bereich der Schulen	Die Schulen in Frankenberg/Sa. werden durch die Stadt dabei beraten, im Bereich der Ganztagsangebote (GTA) externe Anbieter einzubinden, die Kompetenzen im Bereich von BNE vermitteln können. Sofern hierzu nicht ausreichend Angebote regional zur Verfügung stehen, wird der Bedarf im lokalen Bildungsnetzwerk eingebracht und die Entwicklung entsprechender Angebote angeregt und unterstützt.		gering	ab 2024 fortlaufend
Operatives Ziel B3: <b>Die Stadt Frankenberg setzt sich dafür ein, die lokale Bildungslandschaft durch den Aufbau von Kapazitäten der tertiären Bildung zu ergänzen.</b>					
B3.1	Ansiedlung eines Berufsschulzentrums	Die Stadt setzt sich für die Ansiedlung eines Berufsschulzentrums, bzw. einer Außenstelle eines Berufsschulzentrums ein.		gering (für die Stadt Frankenberg /Sa.)	ab 2024
B3.2	Förderung eines Angebots der Erwachsenenbildung und Unterstützung des Formates „Lebenslanges Lernen“	Die Stadt fördert die Entstehung eines Angebots der Erwachsenenbildung und unterstützt das Format lebenslanges Lernen.			

## C – Sicherung des Zusammenhalts der Gesellschaft und einer gesellschaftlichen Teilhabe für alle Bevölkerungsgruppen

Strategisches Ziel:

**Für alle sozialen Gruppen existieren bedarfsgerechte soziale und kulturelle Angebote, die den sozialen Austausch, die kulturelle Bildung und den gesellschaftlichen Zusammenhalt fördern.**

Operatives Ziel C1:

**Für Seniorinnen und Senioren werden bedarfsgerechte soziale und kulturelle Angebote weiterentwickelt. Dies beinhaltet auch Angebote zur Aktivierung und zur Alltagshilfe.**

Nr.	Titel	Kurzbeschreibung	Federführung / Mitwirkende	Kosten	Umsetzungszeitraum
C1.1	Einrichtung der Stelle eines Seniorenbeauftragten	Die Stadt Frankenberg/Sa. richtet die Stelle eines Seniorenbeauftragten ein. Dieser soll Ansprechstelle für die Bedarfe von Senioren sein und die Interessen älterer Menschen gegenüber der Stadt und der Zivilgesellschaft vertreten. Dazu zählen auch die Konzeption und Prüfung von Maßnahmen zur Stärkung der gesellschaftlichen Teilhabe von Senioren. Eine weitere Aufgabe ist die Koordination eines Netzwerks von aktiven Senioren, um einen regelmäßigen Austausch mit der Zielgruppe zu gewährleisten.		mittel	2024
C1.2	Bedarfsumfrage unter Senioren	Als Grundlage für die Schaffung bedarfsgerechter Angebote für Seniorinnen und Senioren erhebt die Stadt in regelmäßigen Abständen die Bedarfe älterer Menschen.	Seniorenbeauftragter	mittel	ab 2024 im Abstand von je vier Jahren
C1.3	Aufbau eines Netzwerks von aktiven Senioren	Es wird ein regelmäßig stattfindendes Netzwerk etabliert, das als niedrigschwelliges Austauschgremium für Seniorinnen und Senioren dient. Die Leitung des Netzwerks liegt bei der Stelle einer/s Seniorenbeauftragten. Dem Netzwerk steht ein Budget für die Durchführung Veranstaltungen zur Verfügung.		mittel	ab 2024 fortlaufend

C1.4	Durchführung eines Seniorensicherheitstags	In Frankenberg/Sa. wird regelmäßig ein Seniorensicherheitstag durchgeführt. Dieser dient zur Wissensvermittlung und zum Austausch zu sicherheitsrelevanten Themen. Anknüpfungspunkt für die Ausrichtung des ersten Seniorensicherheitstags bietet die aktuelle Sicherheitsanalyse der Stadt Frankenberg/Sa., die in diesem Rahmen vorgestellt werden soll. Ergänzt werden soll die Veranstaltungsreihe durch Vorträge, Austauschrunden und Mitmachangebote zum Thema Ordnung und Sicherheit.	... in Zusammenarbeit mit dem Kommunalen Präventionsrat	gering	ab 2024 fortlaufend
C1.5	Gemeinschaftsgarten Lützelhöhe	Die Stadt Frankenberg/ Sa. stellt eine Fläche auf der Lützelhöhe zur Verfügung, die zur Betreuung eines Gemeinschaftsgartens genutzt wird. Die Bewirtschaftung des Gartens wird in Zusammenarbeit zwischen Senioren und Jugendlichen umgesetzt, sodass mit dem Garten ein generationsübergreifender Begegnungsort geschaffen wird.	Seniorenbeauftragter und Seniorennetzwerk	gering	ab 2025
C1.6	Ausbau von Angeboten zur Alltagshilfe	In Koordination durch den Seniorenbeauftragten setzt die Stadt bedarfsorientierte Angebote um, durch die Senioren im Alltag unterstützt werden, bspw. die Förderung von Begleit- und Besuchsdiensten (ehrenamtliche Einkaufshilfe, Begleitung bei Spaziergängen, Gesprächspartner, Taschengeldbörse), die Schaffung einer Ansprechstelle für Bürokratieberatung. Grundlage für diese Angebote ist die im Vorfeld durchgeführte Bedarfsumfrage (Verknüpfung zu C1.2)		mittel	ab 2025 fortlaufend
<p>Operatives Ziel C2:</p> <p><b>Für Kinder und Jugendliche werden Angebote bedarfsgerecht weiterentwickelt und ergänzt. Dabei wird auf eine Minderung geschlechterbezogener Rollenbilder, die Förderung sexueller Aufklärung und Stärkung von Angeboten zur Gewaltprävention sowie der Medien- und Suchtmittelkonsumkompetenz hingewirkt.</b></p>					
Nr.	Titel	Kurzbeschreibung	Federführung / Mitwirkende	Kosten	Umsetzungszeitraum
C2.1	Etablierung einer AG Jugend	Im Rahmen des Kommunalen Präventionsrates wird in Frankenberg/Sa. eine AG Jugend etabliert. In dieser tauschen sich Akteure aus der Kinder- und Jugendarbeit zu Bedarfen von Kindern und Jugendlichen aus. Darauf aufbauend werden bedarfsorientierte Maßnahmen ausgearbeitet. Grundlage dafür ist die Durchführung einer Bedarfserhebung unter Kindern und Jugendlichen (Verknüpfung mit C2.2)		gering	ab 2024 fortlaufend

C2.2	Bedarfserhebung unter Kindern und Jugendlichen	Angedockt an die AG Jugend führt die Stadt Frankenberg/Sa. eine Umfrage unter Kindern und Jugendlichen durch. Abgefragt werden das Image der Stadt Frankenberg/ Sa. unter jungen Menschen sowie deren Bedarfe und Anregungen zur Ausgestaltung zukünftiger Projekte.		mittel	2024
C2.3	Ferienpass-Gutscheinhefts	Die Stadt führt ein Ferienpass-Gutscheinheft für Kinder und Jugendliche ein. Darin sind Angebote von Vereinen aufgelistet, an denen die Kinder und Jugendlichen vergünstigt teilnehmen können.		mittel	ab 2024 fortlaufend
C2.4	Generationenstadtplan	Die Stadt fördert die Erstellung von altersspezifischen Stadtplänen. In einem generationsübergreifenden Projekt erarbeiten Kinder, Jugendliche und Senioren gemeinsam Stadtpläne zum Thema: „Wie sehe ich meine Stadt?“		mittel, Fördermöglichkeiten prüfen	ab 2025
C2.5	Unterstützung von Peer-to-peer-Angeboten	Um die Kompetenz von Jugendlichen bezüglich der Themen Mediennutzung, Drogenkonsum und sexueller Bildung zu fördern, unterstützt die Stadt Frankenberg die Durchführung von Peer-to-peer-Angeboten, bei denen die Wissensvermittlung über den Austausch unter Gleichaltrigen stattfindet.	... in Zusammenarbeit mit der AG Jugend Sozialarbeiter Gemeinschaftswerk	mittel, Fördermöglichkeiten prüfen	ab 2024 fortlaufend
C2.6	Beratungsstelle für Suchtmittelkonsum im ländlichen Raum	In Kooperation mit Nachbarkommunen prüft die Stadt Frankenberg/Sa. den Bedarf für die Etablierung einer Beratungsstelle für Suchtmittelkonsum im ländlichen Raum. Bei entsprechender Bedarfslage setzt sie sich für die Schaffung entsprechender Angebote ein.	... in Zusammenarbeit mit Nachbarkommunen und dem LK Mittelsachsen		2024
Operatives Ziel C3: <b>Angebote und Unterstützungsstrukturen zur direkten Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an allen sie betreffenden Fragen werden ausgebaut.</b>					
Nr.	Titel	Kurzbeschreibung	Federführung / Mitwirkende	Kosten	Umsetzungszeitraum
C3.1	Aufbau eines Kinder- und Jugendbeirats	Die Stadt Frankenberg etabliert einen stadtweiten Kinder- und Jugendbeirat. Dieses Gremium soll die Mitwirkung und Beteiligung von Kindern aller Altersgruppen an Stadtentwicklungsprozessen ermöglichen und sicherstellen. Der Kinder- und Jugendrat wird in einem für alle Kinder und Jugendlichen der entsprechenden Altersgruppe zugänglichen Verfahren frei gewählt. Die Arbeit des Kinder- und Jugendrats wird mit Angeboten der Demokratiebildung für Kinder- und Jugendliche verknüpft.	... in Zusammenarbeit mit der AG Jugend sowie Schulen	gering	ab 2024, fortlaufend



C3.2	Maßnahmenbudget für Projekte aus der Kinder- und Jugendarbeit	Die Stadt Frankenberg/Sa. stellt ein jährliches Budget für die kurzfristige Umsetzung kleiner, praktischer Maßnahmen von Kindern und Jugendlichen bereit. Über die Mittelvergabe entscheidet ein Beirat unter Beteiligung der Stadtverwaltung, Trägern der Jugendhilfe sowie dem Kinder- und Jugendrat (Verknüpfung mit C3.1)		gering	ab 2025
C3.3	Bereitstellung selbstverwalteter Jugendräume	Die Stadt Frankenberg stellt Jugendlichen probeweise einen geeigneten Raum zur eigenverantwortlichen Gestaltung und Nutzung zur Verfügung. Bei entsprechendem Erfolg kann der Ansatz auf weitere Objekte ausgedehnt werden.	..., AG Jugend	mittel	ab 2024
<p>Operatives Ziel C4:</p> <p><b>Die Identifikation und die Verbindung mit der Stadt werden durch die Verbesserung der öffentlichen Wahrnehmung generationsübergreifend unterstützt.</b></p>					

## D – Entwicklung und Pflege der Freiräume und der Natur in der Stadt

Strategisches Ziel:

**Die Grünflächen in der Stadt Frankenberg/Sa. werden durch die Bürgerschaft intensiv als Lebens- und Erholungsraum angenommen. Sie werden an die Bedingungen des Klimawandels angepasst und in ihrer Entwicklung und Pflege durch bürgerschaftliches Engagement unterstützt.**

Operatives Ziel D1:

**Die Stadt Frankenberg/Sa. baut ihren Grünbestand zur Verbesserung des Stadtklimas, der Luftqualität und der Aufenthaltsqualität in der Stadt weiter aus und passt ihn an die Bedingungen des Klimawandels an.**

Nr.	Titel	Kurzbeschreibung	Federführung / Mitwirkende	Kosten	Umsetzungszeitraum
D1.1	Ergänzung von Baumpflanzungen	Frankenberg erhöht die Anzahl von Baumpflanzungen im Stadtgebiet. Dabei wird insbesondere der Einsatz von Pflanzen mit niedrigem Wasserbedarf angestrebt.		hoch	ab 2024 fortlaufend
D1.2	Beratungsangebote für Hauseigentümer zu Begrünungsmaßnahmen	Um den Grünanteil im Stadtraum zu erhöhen und eine Abkühlung von Gebäuden und Luft zu begünstigen, fördert die Stadtverwaltung die Schaffung von Dach- und Fassadenbegrünungen. Dazu bietet die Stadt Beratungs- und Unterstützungsangebote für Hauseigentümer bei der Anlage von Fassadenbegrünungen an.	... in Zusammenarbeit mit dem NABU-Regionalverband Erzgebirge	gering	ab 2024 fortlaufend
D1.3	Schaffung von Flächen zur Regenwasserspeicherung und -versickerung	Die Stadt Frankenberg/ Sa. schafft im Stadtgebiet Flächen zur Speicherung von Regenwasser und Abgabe von Feuchtigkeit während Hitzeperioden durch die schrittweise Umstellung der Niederschlagsentwässerung auf eine Einleitung in Versickerungsflächen. Grundlage für diese Planung bildet das neu zu erstellende Flächennutzungskataster (s. D.2.1)		hoch	ab 2026 fortlaufend
D1.4	Trinkbrunnen in der Innenstadt	Die Stadt Frankenberg/Sa. errichtet in der Innenstadt einen Trinkwasserbrunnen, um Passanten Trinkwasser bei Hitzeperioden frei zur Verfügung zu stellen. Die konkrete Standortwahl wird durch eine Bürgerbefragung ermittelt. (Verknüpfung mit E1.3)		mittel	2025

Operatives Ziel D2:

**Die Stadt Frankenberg/Sa. pflegt und bewirtschaftet ihre öffentlichen Grünflächen so, dass die Biodiversität signifikant erhöht wird.**

Nr.	Titel	Kurzbeschreibung	Federführung / Mitwirkende	Kosten	Umsetzungszeitraum
-----	-------	------------------	----------------------------	--------	--------------------

D2.1	Fortschreibung des Grünpflegekonzepts	Die Stadt Frankenberg/ Sa. schreibt ihr Grünpflegekonzept fort. Dabei wird differenziert nach Nutzungsansprüchen stärker auf eine extensive, naturnahe Pflege der Grünflächen orientiert. In diesem Rahmen wird ein Kataster fortgeführt, welches eine Übersicht über alle Grünflächen und deren potenzielle Nutzungsmöglichkeiten bietet. In diesem Zusammenhang wird die Anlage von Blühwiesen auf öffentlichen Grünflächen ausgeweitet und Blühwiesen auf dafür geeigneten Standorten zu Streuobstwiesen aufgewertet.		mittel	2024 - 2025
D2.2	Weiterentwicklung der Grünräume Lützelal und Volkspark	Die Grünräume im Innenstadtdgebiet sind wichtige Naherholungsgebiete. Im Rahmen von Beteiligungsformaten soll das Weiterentwicklungspotenzial erörtert werden bzw. gezielte Angebote zur Nutzung der vorhandenen Flächen entwickelt werden.		mittel	2024 - 2025
D2.3	Leitlinien zur Anwendung Ausgleichregelung	Die Stadt Frankenberg/ Sa. erarbeitet Leitlinien zur Anwendung der naturschutzrechtlichen Ausgleichsregelung bei Eingriffen in den Naturraum im Zusammenhang mit Bauprojekten.		gering	2025
<p>Operatives Ziel D3:  <b>Zivilgesellschaftliche Initiativen zur Entwicklung und Pflege öffentlicher Grünflächen werden gezielt unterstützt. Dabei unterstützt die Stadt auch Maßnahmen zur Sensibilisierung und Wissensvermittlung zu nachhaltiger Garten- und Grünflächenpflege.</b></p>					
Nr.	Titel	Kurzbeschreibung	Federführung / Mitwirkende	Kosten	Umsetzungszeitraum
D3.1	Gemeinschaftsgärten im Stadtgebiet	Die Stadt Frankenberg/ Sa. setzt sich für die Einrichtung von Gemeinschaftsgärten auf öffentlichen und privaten Flächen ein. Begleitet werden soll diese Maßnahme durch Informationsveranstaltungen für die Bevölkerung und die Veröffentlichung von Informationsmaterialien, bspw. zu den Themen nachhaltige Grünflächenpflege und „Essbare Stadt“. (Verknüpfung mit C1.5 und D3.5)	KGVs, Umweltverbände	gering	ab 2024 fortlaufend
D3.2	Frühjahrsputz	Um die Bevölkerung für das Thema Stadtsauberkeit zu sensibilisieren und aktiv in die Pflege öffentlicher Flächen einzubeziehen, organisiert die Stadt regelmäßig eine Frühjahrsputz-Aktionen auf öffentlichen Freiflächen. Im Sinne der Vorbildfunktion wirkt die Verwaltung daran auch selbst mit. Diese Maßnahme wird von Informationsangeboten zum Thema Stadtsauberkeit und Abfallvermeidung begleitet.		gering	ab 2024 fortlaufend

D3.3	Tag des offenen Gartens	Die Stadt Frankenberg/Sa. beteiligt sich an der Durchführung des „Tages des offenen Gartens“. In diesem Rahmen laden Gartenbesitzer zur Besichtigung ihrer Gärten ein. Im Vorfeld werden von städtischer Seite Informationen zur nachhaltigen Gartengestaltung zur Verfügung gestellt (Verknüpfung mit D3.1.)	... in Zusammenarbeit mit Sächsischem Landfrauenverband e.V.		
D3.4	Initiierung und Weiterführung von Pflegepatenschaften	Die Stadt Frankenberg regt die Übernahme von Pflegepatenschaften für kleinere Flächen an (z.B. Baumscheiben oder Ackerrandstreifen) und führt bestehende Flächen-, Beet- und Grünstreifenpatenschaften weiter.			ab 2024 fortlaufend
D3.5	Grünes Klassenzimmer Mühlbachtal	Die Stadt Frankenberg unterstützt die Etablierung eines grünen Klassenzimmers unter Nutzung von vorhandenen Ressourcen (Mühlbachtal). Mit diesem soll ein Ort für Umweltbildung für Kinder und Jugendliche geschaffen werden. Die Stadt stellt dazu bspw. entweder selbst geeignete Flächen bereit oder unterstützt bei der Flächenvermittlung.	... in Zusammenarbeit mit Schulen und außerschulischen Bildungseinrichtungen		2025 - 2026

<b>E Unterstützung lokaler Unternehmen für eine nachhaltige Wirtschaft</b>					
Strategisches Ziel: <b>Die Stadt Frankenberg/Sa. unterstützt ihre Unternehmenslandschaft mit dem Ziel einer hohen regionalen Wertschöpfung auf der Basis nachhaltiger Geschäftsmodelle.</b>					
Operatives Ziel E1: <b>Die Innenstadt wird in ihrer Attraktivität als multifunktionaler Erlebnisraum gestärkt. Dabei werden Gewerbetreibende bedarfsgerecht unterstützt.</b>					
Nr.	Titel	Kurzbeschreibung	Federführung / Mitwirkende	Kosten	Umsetzungszeitraum
E1.1	City-Management	Die Stadt etabliert in Zusammenarbeit mit Gewerbetreibenden der Kernstadt ein City-Management, zu dessen Aufgabenbereichen bspw. der stetige Austausch mit und Vernetzung von Einzelhandelsunternehmen, Erhebung der Kundenbedarfe, Belebung und Attraktivitätssteigerung der Innenstadt gehört.		mittel, Fördermöglichkeiten prüfen	ab 2024
E1.2	Fortlaufendes Flächenmanagement	Die Stadt Frankenberg/Sa. erstellt eine Übersicht über leerstehende Gewerbeflächen und nutzbare Freiflächen und schreibt diese regelmäßig fort. Dabei werden auch Angaben zu Potenzialen der Neu- und Umnutzung erfasst. Die von Eigentümern aktiv angebotenen Flächen werden auf der Internetseite der Stadt und ggf. weiteren geeignete Informationskanäle beworben. (Verknüpfung zu E1.1)		gering	ab 2024
E1.3	Bürgerbeteiligung zur Qualität des Innenstadtbereichs	Die Stadt Frankenberg/Sa. führt eine Bürgerbefragung durch, bei der die Bedarfe der Bevölkerung hinsichtlich kommerzieller und kultureller Angebote sowie Stadtraum- und Verkehrsgestaltung erhoben werden. Dies bildet eine der Grundlagen für eine Attraktivitätssteigerung im Innenstadtbereich (Verknüpfung zu E1.1)		mittel, Fördermöglichkeiten prüfen	2024
E1.4	Zusammenarbeit mit Gewerbeverein	Die Stadtverwaltung unterstützt den Gewerbeverein aktiv bei Aktivitäten zur Belebung der Innenstadt, z.B. bei der Durchführung von Veranstaltungen.		mittel	fortlaufend
Operatives Ziel E2: <b>Der Aufbau regionaler Wertschöpfungsketten und die Vermarktung regionaler Produkte in der Region werden unterstützt</b>					
Nr.	Titel	Kurzbeschreibung	Federführung / Mitwirkende	Kosten	Umsetzungszeitraum

E2.1	Informationsmaterialien „regionale Erzeuger“	Die Stadt Frankenberg/Sa. stellt verschiedene Medien her, in denen regionale Produzenten vorgestellt werden. Das kann bspw. eine Broschüre, eine Website oder eine Karte mit Informationen zu den Erzeugern und ihren Produkten sein.		mittel	2025
E2.2	Markt für regionale Produkte	Die Stadt Frankenberg/Sa. unterstützt die Etablierung von Vertriebsstrukturen, die mehrere regionale Anbieter bündeln, wie bspw. den Ausbau eines Marktes für regionale Produkte.		gering	ab 2024
Operatives Ziel E3: <b>Unterstützung lokaler Unternehmen bei der Weiterentwicklung zu nachhaltigen Geschäftsmodellen</b>					
Nr.	Titel	Kurzbeschreibung	Federführung / Mitwirkende	Kosten	Umsetzungszeitraum
E3.1	Netzwerk regionaler Unternehmen	Die Stadtverwaltung fördert die Vernetzung regional ansässiger Unternehmen. Das Netzwerk unterstützt die Unternehmen dabei, sich über relevante Themen wie bspw. Strategien der Fachkräftegewinnung, Fragen der Mitarbeiterbedarfe, Öffentlichkeitsarbeit oder Digitalisierung auszutauschen und ggf. gemeinsame Ansatzpunkte für eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung der Region zu erarbeiten.		gering	ab 2024 fortlaufend
E3.2	Beratungs- und Fördermittelübersicht für regionale Unternehmen	Die Stadt erstellt eine Übersicht mit gebündelten Informationen über Beratungsangebote und Fördermittelprogramme zu Aspekten des nachhaltigen Wirtschaftens und leitet diese an Unternehmen im regionalen Netzwerk weiter.	... in Zusammenarbeit mit der IHK und der HWK	gering	ab 2024 fortlaufend

## F Förderung einer umweltfreundlichen und gesunden Mobilität

Strategisches Ziel:

**Die Stadt Frankenberg/Sa. verfolgt das Ziel einer funktionsgemischten Stadt der kurzen Wege. Sie gestaltet und unterstützt Rahmenbedingungen für eine bedarfsgerechte und nachhaltige Mobilität für alle Bürgerinnen und Bürger im Einklang mit einem attraktiven und sicheren öffentlichen Raum.**

Operatives Ziel F1:

**Die Stadt Frankenberg/Sa. verbessert die Rahmenbedingungen für den Fuß- und Radverkehr durch den Ausbau sicherer Wegebeziehungen und die allgemeine Verbesserung der Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum.**

Nr.	Titel	Kurzbeschreibung	Federführung / Mitwirkende	Kosten	Umsetzungszeitraum
F1.1	Durchführung von Nahmobilitätschecks	In regelmäßigen Abständen führt die Stadtverwaltung gemeinsam mit Vertretern unterschiedlicher Zielgruppen Nahmobilitätschecks durch, um Sofortmaßnahmen zur Verbesserung des Fuß- und Radverkehrs, bspw. zur Erhöhung der Barrierefreiheit, zu identifizieren.		gering, Fördermöglichkeiten prüfen	ab 2024 fortlaufend
F1.2	Ausbau der Fuß- und Radwegeverbindungen entlang Verbindungsstraßen	Die Stadt Frankenberg/Sa. baut durchgängige, alltagstaugliche Fuß- und Radwege neben den Verbindungsstraßen zwischen der Kernstadt und den Ortsteilen.		hoch, Fördermöglichkeiten prüfen	2024 - 2030
F1.3	Ausbau der gesamtstädtischen Fuß- und Radwegeverbindungen	Die Stadt Frankenberg schafft gesamtstädtisch weitere durchgängige, alltagstaugliche Fahrradwege und Fahrradstraßen entsprechend der im bestehenden Radwegekonzept vorgesehenen Maßnahmen.		mittel, Fördermöglichkeiten prüfen	2024 - 2030
F1.4	Ergänzung von Fahrradabstellanlagen	Im Stadtgebiet werden an frequentierten Orten bedarfsgerecht ausreichend sichere Abstellmöglichkeiten für Fahrräder ergänzt. Um eine Bündelung von Mobilitätsangeboten zu erreichen und den Umstieg insbesondere auf öffentliche Verkehrsmittel zu erleichtern, sollen Abstellmöglichkeiten insbesondere an Verkehrsknotenpunkten entstehen (z.B. Bahnhof, Markt u.a.).		mittel, Fördermöglichkeiten prüfen	ab 2024 fortlaufend
F1.5	Lastenradausleihstation	Die Stadt Frankenberg/ Sa. richtet eine Ausleihmöglichkeit für Lastenräder ein. (Kombination mit F1.4)		gering, Fördermöglichkeiten prüfen	2024
F1.6	Angebot von Gruppenwanderungen	Die Stadt Frankenberg/Sa. unterstützt oder organisiert die Durchführung von Gruppenwanderungen in der Region unter Nutzung von kurzen Wegen und öffentlichem Nahverkehr.		gering	ab 2024 fortlaufend

Operatives Ziel F2: <b>Die Stadt Frankenberg/Sa. sichert und verbessert die Qualität des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) und schafft zusätzliche Anreize zu seiner Nutzung.</b>					
Nr.	Titel	Kurzbeschreibung	Federführung / Mitwirkende	Kosten	Umsetzungszeitraum
F2.1	Erhalt des Schülerverkehrs	Die Stadt Frankenberg/Sa. stellt durch entsprechende Mittel im städtischen Haushalt den Erhalt des stadteigenen Schülerverkehrs sicher		hoch	fortlaufend
F2.2	Einführung Ruf-Bus-System	Die Einführung flexibler und bedarfsgerechter Ergänzungen des öffentlichen Nahverkehrs in verkehrsschwachen Zeiten und zur Erschließung der Fläche wird konzeptionell geprüft. Dabei wird insbesondere die Einführung eines Ruf-Bus-Systems für Abendstunden und das Wochenende geprüft.		hoch, Fördermöglichkeiten prüfen	ab 2025
F2.3	Mobilitätskarte für Ü75-Jährige	Die Stadt bezuschusst die Kosten für das Deutschlandticket für Personen über 75 Jahre, die ihr Auto dauerhaft abmelden. Alternativ dazu wird ein Konzept erstellt, wie Menschen ohne eigenes Auto über eine Chipkarte o.ä. private Mitfahrmöglichkeiten von anderen in Anspruch nehmen können, die ihrerseits dafür eine monatliche Aufwandsentschädigung von der Stadt erhalten.		mittel	Konzepterstellung 2024, Umsetzung ab 2025
F2.4	Mobilitäts-Bonuskarte für Neuzugezogene	Die Stadt richtet ein Bonuskartensystem zur Nutzung von ÖPNV- u. Sharing-Angeboten für Neuzugezogene ein. Die Maßnahme gilt für sechs Monate nach Anmeldung des Wohnsitzes.		mittel	ab 2025
F2.5	Ausbau der Barrierefreiheit im ÖPNV	Die Barrierefreiheit des ÖPNV soll erhöht werden. Grundlage dafür sind u.a. die Ergebnisse regelmäßig durchzuführender Nahmobilitätschecks (s. F1.1). Maßnahmen könnten bspw. die Verbesserung der Lesbarkeit von Fahrplänen, flächendeckender Einsatz von Niederflurbussen auch außerhalb des Stadtverkehrs oder der Ausbau von Blindenleitsystemen an Haltestellen sein.	... in Zusammenarbeit mit der RegioBus Mittelsachsen GmbH		ab 2024 fortlaufend
F2.6	Verbesserung der regionalen Anbindung	Die Stadt setzt sich für einen Ausbau der Anbindung von Frankenberg/Sa. an andere Städte der Region ein, bspw. durch die Schaffung einer Busverbindung nach Flöha.		hoch (für Aufgabenträger)	Ab 2024
Operatives Ziel F3: <b>Die Stadt Frankenberg/Sa. unterstützt eine effektive Nutzung von Kraftfahrzeugen sowie den Ausbau von Elektromobilität.</b>					
Nr.	Titel	Kurzbeschreibung	Federführung / Mitwirkende	Kosten	Umsetzungszeitraum



F3.1	Unterstützung der Organisation privater Fahrgemeinschaften	Die Stadtverwaltung unterstützt verschiedene Möglichkeiten zur Etablierung privater Mitfahrgemeinschaften, bspw. durch die Bereitstellung einer Plattform für die Koordinierung von Mitfahrten. Dabei wird geprüft, welche überregionale verfügbare Lösung dafür adaptiert oder direkt genutzt werden können. (Verknüpfung mit F2.4)		gering	ab 2024
F3.2	Initiierung des Aufbaus von stationsgebundenem Car-Sharing	In Frankenberg/Sa. wird der Aufbau eines stationsgebundenen CarSharing-Angebots angestrebt. Grundlage der Maßnahme ist eine Basisvereinbarung für die Stadtverwaltung zur Nutzung der Car-Sharing Fahrzeuge als Dienstautos (A1.4). Um die Nutzung von Car-Sharing in Frankenberg/Sa. darüber hinaus zu fördern, soll das Angebot außerhalb der Kernarbeitszeiten als öffentliches CarSharing für Privatpersonen bereitgestellt werden.	... in Zusammenarbeit mit privatem CarSharing-Anbieter	gering	ab 2024
F3.3	Aufbau von Mobilitätsstationen	An ausgewählten Orten sollen Verknüpfungspunkte zwischen verschiedenen Verkehrsarten geschaffen werden (Bahn, Bus, CarSharing, Fahrrad, Parkplatz mit Ladestation). Neben den Bahnhöfen könnte dies auch im Umfeld von Fahrradläden mit Reparaturservice eingerichtet werden. (Verknüpfung mit F1.4 und F1.5)		mittel	ab 2026
F3.4	Ausbau Ladeinfrastruktur	Die Stadt Frankenberg unterstützt den koordinierten Aufbau von Ladeinfrastruktur für E-Mobilität. Im ersten Schritt erfolgt die Ermittlung des Bedarfs und möglicher Flächen, auf denen eine Installation umsetzbar und sinnvoll ist. Darauf aufbauend wird die Ladeinfrastruktur kontinuierlich ausgebaut.	Text rauslöschen		ab 2024 fortlaufend
<p>Operatives Ziel F4:  <b>Die Stadt Frankenberg/Sa. lenkt den notwendigen fließenden und ruhenden Verkehr so, dass möglichst viele Bereiche mit hoher Aufenthaltsqualität entstehen.</b></p>					
Nr.	Titel	Kurzbeschreibung	Federführung / Mitwirkende	Kosten	Umsetzungszeitraum
F4.1	Verkehrsberuhigung im Innenstadtbereich	Zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität und Erhöhung der Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden erarbeitet die Stadt ein Konzept zur Verkehrsberuhigung im unmittelbaren Innenstadtbereich und setzt dieses kontinuierlich um.  Dieses beinhaltet die Prüfung bzw. Schaffung ausreichender Parkmöglichkeiten für Kraftfahrzeuge außerhalb des Innenstadtbereichs. Die Konzepterarbeitung erfolgt mit intensiver Bürger- und Unternehmensbeteiligung.		mittel, Fördermöglichkeiten prüfen	2024 - 2028

F4.2	Geschwindigkeitsbegrenzungen in sensiblen Bereichen	Die Stadtverwaltung überprüft, an welchen sensiblen Bereichen außerhalb des unmittelbaren Innenstadtareals Geschwindigkeitsbegrenzungen für Autofahrer sinnvoll und umsetzbar sind, um die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmenden sowie die allgemeine Aufenthaltsqualität zu erhöhen.		gering	2024 - 2026
F4.3	Separate Parkflächen für größere Fahrzeuge	Die Stadt Frankenberg/Sa. weist Stellplätze für für große Fahrzeuge wie Zugmaschinen und Wohnmobile außerhalb der Wohnbebauung aus.		gering	2024
F4.4	Schaffung eines Wohnmobilplatzes	Die Stadt Frankenberg/Sa. prüft die Errichtung eines infrastrukturell ausgebauten Wohnmobilplatzes. Sofern eine geeignete Fläche identifiziert wurde, wird die Planung und Umsetzung vorangebracht.		mittel	2025 - 2030

## G Gewährleistung einer sicheren und sauberen Energieversorgung

Strategisches Ziel:

**Die Stadt Frankenberg/Sa. strebt, ausgehend von den Zielen der Bundesregierung, eine Klimaneutralität in allen Sektoren an. Dazu werden weitere Möglichkeiten zur Energieeinsparung ausgeschöpft und Potenziale zur weiteren Nutzung erneuerbarer Energien in der Kommune genutzt.**

Operatives Ziel G1:

**Die Stadt Frankenberg wirkt systematisch auf eine Verringerung der lokalen Treibhausgasemissionen hin.**

Nr.	Titel	Kurzbeschreibung	Federführung / Mitwirkende	Kosten	Umsetzungszeitraum
G1.1	Kommunale Treibhausgasbilanz	Die Stadt Frankenberg/Sa. erarbeitet in regelmäßigen Abständen eine kommunalen Treibhausgasbilanz.		mittel, Fördermöglichkeiten prüfen	fortlaufend
G1.2	Perspektivische Fortführung des EEA-Prozesses	Die Stadt Frankenberg führt die Mitwirkung am European Energy Award (EEA) fort und stellt in regelmäßigen Abständen ein neues Handlungsprogramm auf. Für den Fall, dass die Teilnahme am EEA vom Freistaat Sachsen nicht mehr gefördert wird, reduziert die Stadt die Aktivitäten auf die Erstellung und schrittweise Umsetzung des Handlungsprogramms. Die über den EEA eingerichteten Steuerungsstrukturen werden entsprechend der Zweckmäßigkeit weitergeführt.		mittel, Fördermöglichkeiten prüfen	fortlaufend
G1.3	Erarbeitung einer kommunalen Wärmeplanung	Die Stadt Frankenberg/ Sa. erarbeitet eine kommunale Wärmeplanung, mit dem langfristigen Ziel einer Dekarbonisierung im Wärmebereich. Dabei werden die Möglichkeiten zum Ausbau von Fernwärmenetzen und der zentralen Versorgung mit Wärme auf der Basis erneuerbarer Energie geprüft und entsprechende Maßnahmen abgeleitet. Dabei werden auch die Potenziale zur Nutzung von Abwärme untersucht.		mittel, Fördermöglichkeiten prüfen	ab 2023
G1.4	Energetische Optimierung in der Bauleitplanung	Die Stadt Frankenberg/Sa. nutzt ihre Einflussmöglichkeiten zur energetischen Optimierung im Rahmen der Bauleitplanung und wendet diese konsequent an. Dazu zählen bspw. die Hinwirkung auf kompakte Gebäudekubaturen, Nord-Süd-Ausrichtung der Gebäude, Solardachpflicht u.a.		gering	ab 2025

Operatives Ziel G2:

**Die Stadt Frankenberg/Sa. unterstützt die Nutzung lokaler Potenziale für die Strom und- Wärmeerzeugung aus erneuerbaren Energiequellen.**

Nr.	Titel	Kurzbeschreibung	Federführung / Mitwirkende	Kosten	Umsetzungszeitraum
G2.1	Entwicklung Betreibermodell für Windenergieanlagen mit kommunaler und/oder Bürgerbeteiligung	Vorbereitend für eine mögliche Entwicklung von Windenergieanlagen sollen Betreibermodelle entwickelt werden, die eine weitgehende finanzielle Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger in Frankenberg an den erwirtschafteten Erträgen ermöglichen. Dazu soll eine kommunale Betreibung, eine Verpachtung von Flächen an eine regionale Bürgerenergiegesellschaft oder Mischformen dazu untersucht werden.		gering	2024
G2.2	Planerische Vorbereitung eines Windkraftstandortes mit intensiver Bürgerbeteiligung	Für den Fall eines positiven Ergebnisses einer Machbarkeitsuntersuchung (Maßnahme G2.1) wird der weitere Vorbereitungs- und Planungsprozess mit einer transparenten und frühzeitigen und im Ergebnis offenen Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt.		gering	2025/2026
G2.3	Unterstützung des Aufbaus einer regionalen Bürgerenergiegesellschaft	Unabhängig von Maßnahme G2.1 unterstützt die Stadt Frankenberg/Sa. den Aufbau einer regionalen Bürgerenergiegesellschaft durch Öffentlichkeitsarbeit. Im Falle der Bildung einer solchen Gesellschaft prüft die Stadt die Möglichkeit der Verpachtung von städtischen Flächen bzw. Dachflächen.		keine	ab 2024
G2.4	Untersuchung der örtlichen Potenziale für die Nutzung von oberflächennaher Geothermie	In Abstimmung mit der Sächsischen Energieagentur und dem LfULG soll geprüft werden, ob es auf dem Gebiet der Stadt Frankenberg/Sa. Geothermiepotenziale gibt, die sich unter aktuellen Bedingungen wirtschaftlich nutzen lassen. Daraus sind ggf. Folgeschritte abzuleiten.		keine	2024
G2.5	Prüfung und Veröffentlichung geeigneter Flächenpotenziale für Photovoltaikanlagen auf städtischen Gebäuden, versiegelten Flächen oder Brachflächen	Gebäude und versiegelte Flächen, die für die Errichtung von Photovoltaikanlagen durch Dritte geeignet sind, werden auf der Internetseite der Stadt Frankenberg/Sa. gelistet und mit Ansprechpersonen versehen. Diese sollen vorrangig für den Eigenbedarf genutzt oder an regionale Bürgerenergiegesellschaften verpachtet werden. Dabei sollen neben Dachflächen auch andere nicht genutzte Flächen, etwa Parklätze, die für aufgeständerte Anlagen geeignet sind, einbezogen werden.		gering	ab 2025
<b>Operatives Ziel G3:</b> <b>Die Stadt Frankenberg/Sa. unterstützt den Zugang zu Informationen und Beratungsmöglichkeiten rund um Energieeinsparung und die Nutzung erneuerbarer Energien</b>					
Nr.	Titel	Kurzbeschreibung	Federführung / Mitwirkende	Kosten	Umsetzungszeitraum

G3.1	Stärkere öffentliche Kommunikation bereits umgesetzter Projekte und Maßnahmen für den Klimaschutz	Entsprechend ihrer Vorbildfunktion kommuniziert die Stadt bereits umgesetzte Projekte und Maßnahmen für den Klimaschutz zukünftig stärker nach außen. Sie werden auf der Internetseite der Stadt gebündelt dargestellt sowie mit anderen Informationsmedien bekannt gemacht, Dadurch wird die Nachvollziehbarkeit und Glaubwürdigkeit städtischer Aktivitäten für Privatpersonen erhöht.		gering	ab 2024
G3.2	Bündelung und Veröffentlichung von Informationen zu regionalen Beratungsmöglichkeiten	Regional verfügbare Informations- und Beratungsmöglichkeiten rund um Energiethemen für private Haushalte, Gebäudeeigentümer und kleine Unternehmen werden auf der städtischen Intranetseite gebündelt. Die Angebote werden in geeigneter Form aktiv beworben.		gering	ab 2024

## H – Starke Bürgergesellschaft

Strategisches Ziel:

**Die Stadt Frankenberg/Sa. versteht sich als engagierte Bürgerstadt. Sie fördert Möglichkeiten der individuellen Mitwirkung bei der Stadtentwicklung ebenso wie das Engagement von Initiativen und Vereinen. So können die Potenziale der Stadtgesellschaft weiter aktiviert, gestärkt und im Sinne des Gemeinwohls genutzt werden.**

Operatives Ziel H1:

**Die Stadt Frankenberg/Sa. bezieht ihre Bürgerinnen und Bürger systematisch in kommunale Planungs- und Entscheidungsprozesse ein und stärkt damit die Identifikation der Bürgerschaft mit ihrer Stadt. Dafür werden verlässliche Rahmenbedingungen geschaffen, um ein breites Spektrum der Gesellschaft effektiv und auf Augenhöhe einzubeziehen.**

Nr.	Titel	Kurzbeschreibung	Federführung / Mitwirkende	Kosten	Umsetzungszeitraum
H1.1	Erarbeitung von Richtlinien zur Bürgerbeteiligung	Die Stadt Frankenberg /Sa erarbeitet Richtlinien zur Bürgerbeteiligung in der Kommune. Ziel ist es, die Wirksamkeit von Beteiligungsformaten zu erhöhen und eine frühzeitige und niedrigschwellige Einbindung aller Bürgerinnen und Bürger in städtische Planung- und Entscheidungsprozesse zu ermöglichen. Dabei wird besonderer Wert auf eine zielgruppenspezifische Ansprache und Einbeziehung aller sozialen Gruppen der Bevölkerung gelegt.		gering	Vorbereitung 2024; Umsetzung ab 2025
H1.2	Schulung der Mitarbeitenden in der Verwaltung zu Methoden der Bürgerbeteiligung	Die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung nehmen regelmäßig an externen Schulungen teil, in denen Methoden der Bürgerbeteiligung vermittelt werden.		keine	laufend
H1.3	Schaffung konkreter Beteiligungsangebote	Die Stadt schafft konkrete Beteiligungs- und Mitgestaltungsmöglichkeiten für die Bevölkerung im Rahmen kommunaler Projekte.		gering	ab 2024 fortlaufend

Operatives Ziel H2:

**Die vorhandenen Angebote zur Bürgerbeteiligung werden ausgebaut und einfacher zugänglich gemacht.**

Nr.	Titel	Kurzbeschreibung	Federführung / Mitwirkende	Kosten	Umsetzungszeitraum
-----	-------	------------------	----------------------------	--------	--------------------

H2.1	Ausbau der Sprechstunden für Bürgeranfragen	Die Stadt Frankenberg/Sa. baut ihre Sprechstunden aus, um für die Bürgerschaft niedrigschwellig ansprechbar zu sein und Bedarfe, Anliegen und Anregungen aus der Zivilgesellschaft besser aufnehmen und bearbeiten zu können.		gering	ab 2024
H2.2	Regelmäßige Erhebung von Bedarfen und Ideen aus der Bürgerschaft	Um zusätzlich zu den telefonischen Bürgersprechstunden einen Einblick in Bedarfe, Wünsche und Ideen der Zivilgesellschaft zu bekommen, führt die Stadtverwaltung regelmäßige Straßengespräche mit der Bevölkerung durch. Für die Durchführung bieten sich bspw. Straßenfeste an. Die persönlichen Befragungen werden durch regelmäßige Online-Umfragen ergänzt.		gering	ab 2024 fortlaufend
H2.3	Etablierung einer AG Bürgerbeteiligung als Untergruppe des KPR	Als Untergruppe des Kommunalen Präventionsrats wird eine AG Bürgerbeteiligung gebildet. Sie koordiniert die Umsetzung der Aktivitäten im Bereich der Bürgerbeteiligung und Engagementförderung		keine	ab 2024 fortlaufend
<p>Operatives Ziel H3:</p> <p><b>Ehrenamtliches Ehrenamt besitzt einen hohen Wert für die Stadt Frankenberg/Sa. – sowohl innerhalb organisatorischer Strukturen wie Vereine, als auch in Form informeller Gruppen oder individueller Initiative. Es wird in allen sozialen Gruppen unterstützt und gewürdigt.</b></p>					
Nr.	Titel	Kurzbeschreibung	Federführung / Mitwirkende	Kosten	Umsetzungszeitraum
H3.1	Ausbau der Förderung von Projekten die von bürgerschaftlichem Engagement getragen werden	Die Stadt Frankenberg/Sa. erlässt eine kommunale Förderrichtlinie zur gezielten Ergänzung von externen Fördermitteln (Land, Stiftungen u.a.) für lokale Vereine zur Deckung erforderlicher Eigenanteile. Ein wesentliches Förderkriterium dabei ist, inwieweit die beantragten Projekte den Zielen der kommunalen Nachhaltigkeitsstrategie entsprechen.		20.000 €/a	ab 2025 jährlich
H3.2	Würdigung von ehrenamtlichem Engagement	Zur Würdigung ehrenamtlichen Engagements innerhalb der Stadtgesellschaft führt die Stadt eine Ehrenamtskarte ein. Die Karte gilt als Nachweis der ehrenamtlichen Arbeit und ist mit verschiedenen Vergünstigungen bspw. bei kulturellen Einrichtungen und lokalen Einzelhandelsgeschäften verbunden. Darüber hinaus führt die Stadt einen jährlichen Ehrenamtsempfang durch, bei dem besonders engagierte Einzelpersonen und Vereine für ihre Tätigkeit ausgezeichnet werden. Dabei kann auch die Ehrenamtskarte übergeben werden.		10.000 €/a	ab 2025 jährlich
H3.3	Etablierung eines Jugendpreises für nachhaltige Projekte	Frankenberg ruft einen Jugendpreises für nachhaltige Projekte ins Leben. Damit sollen bereits junge Menschen animiert werden, sich mit den verschiedenen Bereichen von Nachhaltigkeit auseinanderzusetzen.		mittel	ab 2025 jährlich

H3.4	Etablierung eines städtischen Sportfestes, in dessen Rahmen ehrenamtlich aktive Sportler geehrt werden	Die Stadt initiiert die Organisation eines jährlichen städtischen Sportfestes und würdigt in diesem Zusammenhang Personen, die sich im Bereich Sport besonders ehrenamtlich engagieren. Für die Organisation unterstützt die Stadt die beteiligten Vereine.		mittel	ab 2025 jährlich
Operatives Ziel H4: <b>Das bestehende bürgerschaftliche Engagement soll stärker vernetzt und sichtbar gemacht werden. Der Zugang soll niedrigschwelliger werden.</b>					
Nr.	Titel	Kurzbeschreibung	Federführung / Mitwirkende	Kosten	Umsetzungszeitraum
H4.1	Aufbau einer Online-Austauschplattform zur Sichtbarmachung von Engagementangeboten und -gesuchen	Die Stadt Frankenberg unterstützt den Aufbau einer Online-Austauschplattform zur Sichtbarmachung von Engagementangeboten und -gesuchen. Vereine und Initiativen, die ehrenamtliche Unterstützung benötigen, haben dort die Möglichkeit ihre Projekte vorzustellen, während es Ehrenamtsinteressierten erleichtert wird, gezielt nach passenden Angeboten zu suchen. Dazu werden vorhandene Datenbanklösungen auf ihre Nutzbarkeit für die Stadt Frankenberg geprüft (z.B. Freinet-Datenbank für die Freiwilligen-Agenturen in Deutschland). Die Dateneintragung und -pflege wird durch die Vereine selbst durchgeführt.		gering	2024 starten
H4.2	Einrichtung analoger Aushänge im Stadtgebiet	Um möglichst viele Zielgruppe ansprechen zu können, werden in Frankenberg neben der digitalen Austauschplattform zusätzlich analoge Aushänge/Schaukästen eingerichtet, auf dem Veranstaltungsinformationen, ehrenamtliche Angebote und Gesuche geteilt werden können. Diese Anzeigeflächen sollen an oft frequentierten, gut einsehbaren Orten aushängen.		gering	2024 starten
H4.3	Organisation einer Vereinsmesse/Vereinsmeile	Die Stadt organisiert jährlich eine Vereinsmesse (Vereinsmeile), bei denen sich Vereine den Besuchenden vorstellen und über ihre Projekte informieren können. Diese können bspw. im Rahmen von Stadtfesten oder Weihnachtsmärkten stattfinden.		gering	jährlich
<b>Übergreifende Maßnahmen</b>					
Nr.	Titel	Kurzbeschreibung	Federführung / Mitwirkende	Kosten	Umsetzungszeitraum



H5.1	Entwicklung eines Leitbildes und einer Engagementstrategie im Rahmen des Programms Engagierte Stadt, dabei Ausbau des Akteursnetzwerkes	Die Stadt Frankenberg/Sa. gewinnt im Rahmen der Programmdurchführung weitere Akteure aus der Stadtgesellschaft für die Mitarbeit im Netzwerk. Sie entwickelt mit ihnen gemeinsam ein spezifisches Leitbild und eine daraus abgeleitete Engagementstrategie.		gering	2023-2026
------	---	---	--	--------	-----------

## I – Globale Verantwortung

Strategisches Ziel:

**Die Stadt Frankenberg/Sa. übernimmt im Rahmen ihres Einflussbereiches Verantwortung für eine global nachhaltige Entwicklung. Handlungsansätze dafür sind in allen inhaltlichen Themenbereichen der Strategie integriert.**

*In diesem Zielbereich sind alle Maßnahmen aus den anderen Handlungsschwerpunkten zusammengefasst, die in besonderer Weise die Übernahme globaler Verantwortung widerspiegeln.*

## A – Nachhaltige Verwaltung für eine nachhaltige Stadt

Operatives Ziel A2:

**Die Stadtverwaltung sowie die städtischen Beteiligungsgesellschaften wenden als Marktteilnehmer im Rahmen ihrer Vergabe und Beschaffung Kriterien einer fairen und nachhaltigen Beschaffung an.**

Nr.	Titel	Kurzbeschreibung	Federführung / Mitwirkende	Kosten	Umsetzungszeitraum
A2.1	Richtlinie für „Faire und nachhaltige Vergabe und Beschaffung“	Die Stadtverwaltung bereitet einen Stadtratsbeschluss vor, nach dem Grundsätze der fairen und nachhaltigen Vergabe und Beschaffung im Rahmen einer kommunalen Beschaffungs- und Vergaberichtlinie festgelegt werden.		gering, Folgekosten vom Einzelfall abhängig	2024
A2.2	Bildung einer AG „Faire und nachhaltige Vergabe und Beschaffung“	Innerhalb der Stadtverwaltung wird ein fachübergreifendes Team aus Personen benannt, die für die Koordination von Beschaffungsvorgängen verantwortlich sind. Die Leitung dieses Teams koordiniert die Umsetzung der Maßnahmen A2.3 und A2.4 und organisiert die fachliche Beratung der mit Beschaffungs- und Vergabevorgängen befassten Mitarbeiter.		gering	2024
A2.3	Bestandsaufnahme zur aktuellen Beschaffungs- und Vergabepraxis	Die Stadt Frankenberg/Sa. stellt in einer Bestandsaufnahme dar, welche Produktgruppen bereits nach fairen und nachhaltigen Kriterien beschafft werden und in welchen Bereichen zukünftig Nachhaltigkeitskriterien bei der Beschaffung und Vergabe berücksichtigt werden können. Dabei wird der Fokus auf sensible Produktgruppen (in Bezug auf ausbeuterische Arbeit oder besondere Umweltbelastungen) gelegt. Es wird zusammengestellt, welche Produkte sich für die Anwendung zukünftiger Vergabe- und Beschaffungskriterien als Pilotprojekte eignen würden.		gering	2024

A2.4	Umsetzung von Pilotprojekten zur fairen und nachhaltigen Beschaffung	Um Erfahrungen bei der nachhaltigen und fairen Beschaffung von Produkten und vergebenen Leistungen zu sammeln, startet die Stadtverwaltung Pilotprojekte, bei denen Kriterien der nachhaltigen Vergabe und Beschaffung in der Anwendung erprobt werden.		gering	2025-2026
------	--	---	--	--------	-----------

## B – Entwicklung einer attraktiven und zukunftsfähigen Bildungslandschaft

Operatives Ziel B2:

**Die Prinzipien, Inhalte und Methoden einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) werden in allen lokalen Bildungseinrichtungen zunehmend angewendet.**

Nr.	Titel	Kurzbeschreibung	Federführung / Mitwirkende	Kosten	Umsetzungszeitraum
B2.1	Organisation von Weiterbildungsangeboten für pädagogische Fachkräfte zu BNE	Für Fachkräfte in allen außerschulischen Bildungseinrichtungen unterstützt die Stadt Frankenberg/Sa. die Wahrnehmung von Weiterbildungsangeboten zu Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) durch Bündelung und Weiterleitung von Informationen. Sofern die Bedarfe nicht ausreichend durch bestehende externe Angebote gedeckt werden können, organisiert die Stadt für eigenes Personal sowie Personal von Freien Trägern auch ergänzende Weiterbildungsangebote zur Anwendung von BNE, insbesondere im Bereich der frühkindlichen Bildung sowie der non-formalen Bildung.		gering	ab 2024 fortlaufend
B2.2	Erweiterung von BNE-Angeboten im GTA-Bereich der Schulen	Die Schulen in Frankenberg/Sa. werden durch die Stadt dabei beraten, im Bereich der Ganztagsangebote (GTA) externe Anbieter einzubinden, die Kompetenzen im Bereich von BNE vermitteln können. Sofern hierzu nicht ausreichend Angebote regional zur Verfügung stehen, wird der Bedarf im lokalen Bildungsnetzwerk eingebracht und die Entwicklung entsprechender Angebote angeregt und unterstützt.		gering	ab 2024 fortlaufend

## E Unterstützung lokaler Unternehmen für eine nachhaltige Wirtschaft

Operatives Ziel E3:

**Unterstützung lokaler Unternehmen bei der Weiterentwicklung zu nachhaltigen Geschäftsmodellen.**

Nr.	Titel	Kurzbeschreibung	Federführung / Mitwirkende	Kosten	Umsetzungszeitraum
-----	-------	------------------	----------------------------	--------	--------------------

E3.1	Netzwerk regionaler Unternehmen	Die Stadtverwaltung fördert die Vernetzung regional ansässiger Unternehmen. Das Netzwerk unterstützt die Unternehmen dabei, sich über relevante Themen wie bspw. Strategien der Fachkräftegewinnung, Fragen der Mitarbeiterbedarfe, Öffentlichkeitsarbeit oder Digitalisierung auszutauschen und ggf. gemeinsame Ansatzpunkte für eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung der Region zu erarbeiten.		gering	ab 2024 fortlaufend
E3.2	Beratungs- und Fördermittelübersicht für regionale Unternehmen	Die Stadt erstellt eine Übersicht mit gebündelten Informationen über Beratungsangebote und Fördermittelprogramme zu Aspekten des nachhaltigen Wirtschaftens und leitet diese an Unternehmen im regionalen Netzwerk weiter.	... in Zusammenarbeit mit der IHK und der HWK	gering	ab 2024 fortlaufend